

Die charismatische Bewegung in der Prophetie

Seit einigen Jahrzehnten ist Bewegung in die christlichen Kirchen hineingekommen. Eine neue Spiritualität ist erwacht. Viele Christen haben sich enttäuscht von der Gott-ist-tot-Theologie abgewandt. Sie brauchen einen lebendigen Gott. Sie brauchen einen Glauben, der im Alltag trägt. Und sie möchten sich nicht mit religiösen Riten abspeisen lassen, sondern persönlich erfahren, wie der Gott der Bibel an ihnen handelt. Sie erwarten von Gott, daß er Anteil nimmt an ihren Sorgen und Problemen. Sie erhoffen sogar, daß sie seelisch und körperlich gesund werden, wenn sie Gott darum bitten.

In der sogenannten „Charismatischen Bewegung“ mit ihren spektakulären Heilungen und übernatürlichen Erscheinungen scheinen für viele diese Erwartungen erfüllt zu werden. Wir wollen daher diese Bewegung einmal untersuchen und uns fragen: Wo kommt sie her? Und wo will sie hin? Was sagt die Prophetie über sie? Was ist der Unterschied zwischen echter und falscher, vorgetäuschter Erweckung?

1. Die Geschichte der charismatische Bewegung

Man kann die Geschichte der Pfingst- und Charismatischen Bewegung in vier große Perioden gliedern:

1. Die Entstehung und Verbreitung der Pfingstgemeinden in aller Welt ab etwa 1900.
2. Der Beginn und die Verbreitung der Charismatischen Bewegung innerhalb der bestehenden Volks- und Freikirchen ab 1960. Ab 1966 in der Katholischen Kirche
3. Der Beginn von "Power Evangelism" (Evangelisation durch Kraft und Wunder) in Verbindung mit der Gemeindegrowthbewegung etwa um 1980, wodurch vor allem die bisher nicht-charismatischen Gemeindegruppen erreicht werden sollen.
4. Toronto-Segen, ab 1994: Hysterisches Lachen, Schreien, Weinen, Brüllen, Hüpfen, Tanzen, krampfartiges Zittern und Zucken und reihenweise Umfallen

"Die gefühlsbetonten Lieder mit Gitarrenbegleitung, die treiberischen Ansprachen, die immer neuen Zeugnisse von Bekehrungen, Heilungen und Visionen ... führen dann schließlich eine derartige seelische Hochspannung herbei, daß sich diese in einer Ekstase entlädt. Alsdann ist die erfolgte 'Geistestaufe' einfach das Produkt einer bestimmten psychologischen Behandlung. Der Mensch hat sie selber herbeigeführt. Kein Wunder, wenn dann seelische und dämonische Entgleisungen folgen, die spiritistischen Erscheinungen auf ein Haar gleichen."

Die charismatische Frage - Heiliger Geist oder Schwarmgeist?, S. 47

⇒ Erlebnisreligion!

"Der Missionsforscher David B. Barrett schätzt die Mitglieder der klassischen Pfingstkirchen auf weltweit ca. 155 Millionen und die Zahl der Charismatiker auf ebenfalls etwa 155 Millionen. Wenn diese Angaben stimmen, dann gehören etwa 20% der Christenheit zum pfingstlich-charismatischen Aufbruch."

Spiel mit dem Feuer, 1989, S. 103

Seit 1980 tauchen in vielen evangelikalen Kreisen auf einmal Gäste aus charismatischen Kreisen auf. Sie freunden sich mit den Kirchenmitgliedern an. Sie beteiligen sich an Gemeindeaktionen. Nach einiger Zeit bringen sie ihre

pfingstlerischen Gedanken vor und laden ihre neuen Freunde zu charismatischen Gottesdiensten ein. Daß sie mit dieser Strategie Erfolg haben, hat gute Gründe. In vielen evangelikalen Kreisen ist das Glaubensleben in Formen erstarrt. Der Glaube wird als intellektuelle Fähigkeit beschrieben und hat kaum noch Wirkung auf das Alltagsleben.

Einfach gesagt: Der Glaube sitzt bei vielen im Kopf. Er rutscht nicht ins Herz und schon gar nicht in die Hand oder in die Füße. Ein solcher Formalismus läßt die Menschen innerlich leer und kalt. Ein weiterer Grund ist unser modernes Leben mit seiner Reizüberflutung. Wir haben es verlernt, still zuzuhören. Unsere Gottesdienste stehen im starken Kontrast zu dem, was wir die ganze Woche hindurch erleben. Dadurch entsteht eine große Marktlücke für gefühlsbetonte Gottesdienste.

Charismatische Gottesdienste sind voller Aktion. Da wird viel gesungen und geklatscht, da bewegt man sich, reißt die Arme nach oben oder faßt sich an den Händen und wiegt sich im Takt. Die Liedtexte sind sehr einfach gehalten, wiederholen sich oft. Die Melodien gehen schnell ins Ohr und sind rhythmisch. Das spricht den modernen Menschen an. Sein Gefühl wird dadurch geweckt. Eine Wortverkündigung, die suggestiv ist, läßt die Erregungskurve hochschnellen, und wenn dann auch noch Heilungswunder angeboten werden, ist die Sensation perfekt. Wer solche Gottesdienste miterlebt hat, ist oft stark angesprochen und geht gerne wieder hin. Durch die emotionale Übererregung wird nämlich ein Gefühlstief erzeugt; man hat das Bedürfnis, sich wieder neu aufzutanken und aufzuladen. Für viele Menschen, die an der Gefühlsarmut der modernen Zeit leiden, sind solche Gottesdienste willkommene Ventile, ja sogar Höhepunkte, in denen sie endlich einmal emotional durchgeknetet werden.

2. Das Ziel der charismatischen Bewegung

1980 sagte Philipp Potter, der damalige Sekretär des Weltkirchenrates in seiner Eröffnungsrede: „Die charismatische Bewegung kann dem Weltrat der Kirchen helfen bei seinem Ziel: Einheit des Volkes Gottes und Einheit aller Menschen auf der Welt. Vielfalt in der Einheit.“

3. Die charismatische Bewegung in der Prophetie

3.1. Die falsche Geistesausgießung

Offb. 13, 13.14a:

"Und es tut große Zeichen, so daß es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt vor den Augen der Menschen; und es verführt, die auf Erden wohnen, durch die Zeichen, die zu tun vor den Augen des Tieres ihm Macht gegeben ist."

Feuer ist in der Bibel ein Symbol für den Heiligen Geist (Apg. 2, 2.3).

Wenn das zweite Tier, der abgefallene Protestantismus, Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt vor den Augen der Menschen, bedeutet das, daß Satan eine echte Ausgießung des Heiligen Geistes vortäuscht.

"Ehe Gott zum letzten mal die Welt mit seinen Gerichten heimsucht, wird sein Volk erweckt werden zu der ursprünglichen Gottseligkeit, wie sie seit dem apostolischen Zeitalter nicht gesehen wurde. Der Geist und die Kraft Gottes werden über seine Kinder ausgegossen werden... Der Seelenfeind möchte dieses Werk gern verhindern und wird, ehe

diese Bewegung anbricht, versuchen, es zu verfälschen. In den Kirchen, die er unter seine betrügerische Macht bringen kann, wird er den Anschein erwecken, als würde der besondere Segen Gottes auf sie ausgegossen, weil sich hier, wie man meint, ein tiefes religiöses Erwachen bekundet. Viele Menschen werden jubeln, daß Gott auf wunderbare Weise für sie wirke, während doch diese Bewegung das Wirken eines anderen Geistes ist. In religiösem Gewand wird Satan versuchen, seinen Einfluß über die ganze christliche Welt auszubreiten." GK, S. 464

"Satan war jedoch auch nicht müßig. Er versuchte, was er bei jeder anderen Reformbestrebung versucht hatte - das Volk zu täuschen und zu verderben, indem er an Stelle des wahren Werkes eine Nachahmung unterschob." GK, S. 186

"Die letzte große Täuschung wird sich bald vor uns entfalten. Der Antichrist wird seine erstaunlichen Werke vor unseren Augen ausführen. Das Nachgebildete wird dem Echten so genau gleichen, daß es unmöglich sein wird, beide zu unterscheiden, außer durch die Heilige Schrift. Mit ihrem Zeugnis muß jede Behauptung und jedes Wunder geprüft werden." GK, S. 593

Hat sich diese falsche Geistesausgießung schon erfüllt?

Ja, in der charismatischen Bewegung

Doch bevor wir uns mit weiteren Einzelheiten auseinander setzen, wenden wir uns erst einmal einem weiteren Mosaiksteinchen der Strategie Satans zu.

3.2. Die dreifache Vereinigung

Drei Mächte werden sich verbinden, um eine große Verführung über diese Welt zu bringen.

Offb. 13, 11-13:

"Und ich sah ein zweites Tier aufsteigen aus der Erde; das hatte zwei Hörner wie ein Lamm und redete wie ein Drache. Und es übt alle Macht des ersten Tieres aus vor seinen Augen, und es macht, daß die Erde und die darauf wohnen, das erste Tier anbeten, dessen tödliche Wunde heil geworden war. Und es tut große Zeichen, so daß es auch Feuer vom Himmel auf die Erde fallen läßt vor den Augen der Menschen."

Erstes Tier: Papsttum / Vatikan

Zweites Tier: USA / gefallener Protestantismus

Zeichen und Wunder: Spiritismus / New Age

Offb. 16, 13:

"Und ich sah aus dem Rachen des Drachen und aus dem Rachen des Tieres und aus dem Munde des falschen Propheten drei unreine Geister kommen, gleich Fröschen."

Drache: Satan/Spiritismus

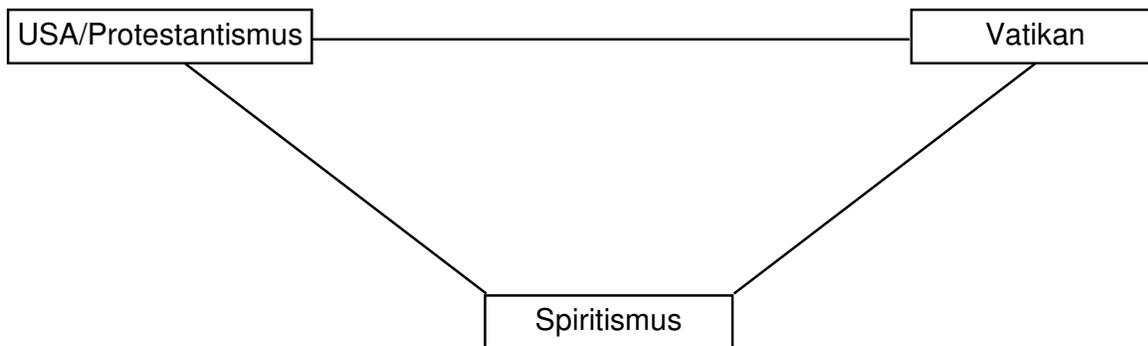
Tier: Papsttum

Falscher Prophet: gefallener Protestantismus

"Wenn einmal der **Protestantismus** seine Hand über die Kluft streckt, um die Hand der **römischen Macht** zu ergreifen, wenn er über den Abgrund hinweg die Hände des **Spiritismus** umfaßt, wenn unter dem Einfluß dieser dreifachen Vereinigung die USA ... Vorkehrungen zur Verkündigung päpstlicher Unwahrheiten und Irrtümer treffen, dann können wir wissen, daß die Zeit für das außergewöhnliche Wirken Satans gekommen und das Ende nahe ist.

Wie das Heranrücken des römischen Heeres für die Jünger ein Zeichen der bevorstehenden Zerstörung Jerusalems war, so mag dieser Abfall ein Zeichen dafür sein, daß die Grenze der Geduld Gottes erreicht, daß das Maß der Ungerechtigkeit Amerikas voll ist und der Gnadenengel im Begriff steht, davonzufliegen, um nie mehr zurückzukehren."
Sch II, 132.133

Skizze der dreifachen Vereinigung:

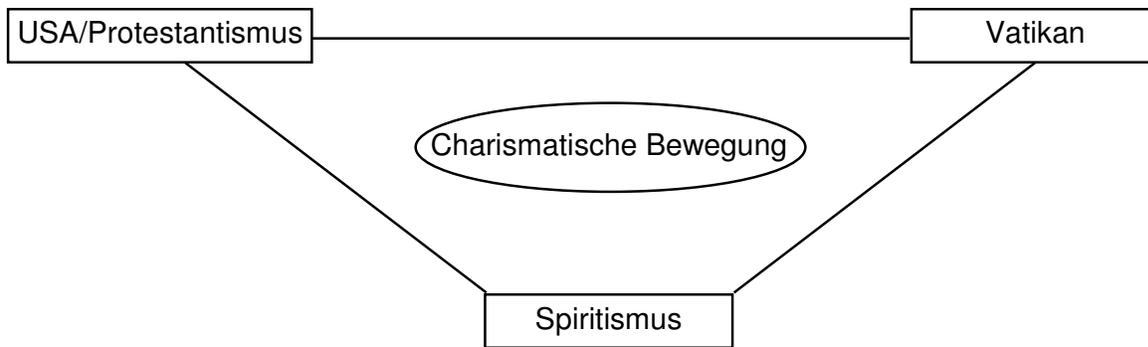


Die Ökumene, die die Verbindung zwischen Katholizismus und Protestantismus darstellt, ist in eine Sackgasse geraten. Die Glaubenslehren der Katholischen Kirche sind Dogmen, die unveränderlich sind. Und die evangelischen Kirchen geben in den abweichenden Lehrfragen auch nicht nach, wenn ihnen die Katholische Kirche nicht entgegenkommt. Die eigentliche, treibende Kraft in der Vereinigung dieser beiden Blöcke ist die charismatische Bewegung. Für sie spielt die Konfession keine Rolle, solange der Gläubige nur die Geistestaufer erlebt hat.

"Die charismatische Erneuerung ist ein Band zwischen den Kirchen der Reformation, der römisch-katholischen Kirche, den konservativen Evangelikalen und den Orthodoxen (...) Die charismatische Erneuerung kann dem Weltrat der Kirchen helfen bei seinem Ziel, Einheit des Volkes Gottes und Einheit aller Menschen auf Erden."

"Erneuerung in Kirche und Gesellschaft", Heft 7/1980, S. 26, in: Appell für Morgen, IABC-Verlag, Wuppertal

Die charismatische Bewegung ist das Bindeglied zwischen dem Protestantismus und dem Vatikan. Außerdem stellt sie auch die Brücke zum New Age dar. Sie steht im Mittelpunkt der antigöttlichen dreifachen Vereinigung, die am Ende gegen Gott und sein Volk kämpfen wird.



Ziel der Ökumene ist es, die mit der UNO zusammenarbeitet, eine Weltregierung und eine Weltreligion aufzurichten.

1989 lud Robert Muller, der lange Jahre stellvertretender Generalsekretär der UNO war, 700 Top-Manager, Politiker und religiöse Führer zu einer Sitzung nach Amerika ein. In dieser Versammlung wurde eine einheitliche Weltreligion gefordert, in der der Papst den Vorsitz hat. Auf dieser Konferenz bat Robert Muller alle Teilnehmer, diese Weltreligion bis zum Jahr 2000 anzustreben. Muller meinte: „Wenn alles nach Plan geht, dann soll in dieser kosmischen Religion, die nun schon Gestalt annimmt, der Papst die zentrale Rolle spielen.“

4. Was ist der Unterschied zwischen einer echten und einer falschen Erweckung?

- | | | |
|-----------------------|--------------------------|--|
| 1. Gehorsam | Apg. 5, 32 | Gehorsam |
| | Matth. 7, 21-23 | Gottes Willen tun |
| 2. Gottes Wort | Jes. 8, 20 | Die Bibel ist alleinige Grundlage des Glaubens |
| 3. Frucht des Geistes | Gal. 5, 22.23 | Selbstkontrolle ist Frucht des Geistes |
| 4. Nüchternheit | 1. Petr. 4,7; 5,8 | Nüchtern sein |

5. Warum ist die charismatische Bewegung keine Manifestation des Heiligen Geistes?

- In Befragungen haben es die Geister selber zugegeben:

Hermann Knippel "entschloß sich, die Geister von Zungenrednern zu prüfen. Bei diesen Geistesprüfungen, bei denen die `Geister' nach ihrem Bekenntnis gefragt wurden, bekam er folgende Antworten zu hören:

`Verflucht sei Jesus Christus!'

`Betet mich an!'

`Ich bin von Gott, - verrate mich nicht!'

`Ich bin ausgegangen, mich zu verherrlichen, viele zu verführen und viele in den Abgrund zu ziehen.'

`Ich bin los von Gott - Te-Te-Teufel -, ich will dich umbringen, wenn du mich entlarvt hast.'

... Ein anderer Bruder vermißte bei einem 'Geistbegabten' die Geistesfrucht, ging auf ihn zu und sagte: 'Im Namen Jesu Christi frage ich dich: wo kommst du her?'

Er antwortete: 'Aus dem Abgrund.'

'So, aus dem Abgrund kommst du und tust, als ob du der Heilige Geist wärst? Im Namen Jesu Christi gebiete ich dir, daß du ausfährst!' Er fuhr aus, 'und aus war es mit der Geistesgabe'."

Spiel mit dem Feuer, S. 47.48

Ein anderer Geist sagte:

"Die Hölle zitterte, als die Gemeinde so nach der Kraft aus der Höhe trachtete. Wir wissen, was geschehen würde, wenn die Gemeinde mit Kraft aus der Höhe angetan würde. Aber das haben wir der Gemeinde versalzen durch die Zungenbewegung. Jetzt trachtet die Gemeinde nicht mehr nach der Kraft aus der Höhe.'

'Ich hasse Gott. ...Ich will auf den Thron, ich will Anbetung; das ist mir auch geglückt in der Pfingstbewegung, ich bekam Anbetung.'

'... Wir haben in der Pfingstbewegung ein schönes Werkzeug, um die Gläubigen zu verführen.'

'Die Pfingstgeister, die in ganzen Heeren in die Welt hinausgegangen sind, können doch nicht überwunden werden, die dürfen doch nicht so zuschanden werden. Die müssen doch die Gläubigen verführen. Der Schlag wäre für den Pfingstgeist zu grausig. Ihr habt keine Ahnung, was sich an diesem Fall entscheidet.'" Spiel mit dem Feuer, S. 51

2. Sie stellen ihre geistliche Erfahrung über die Bibel ("Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig")
3. Sie halten an vielen unbiblischen Lehren fest, obwohl doch der Heilige Geist zur göttlichen Wahrheit führt. Joh. 16,13
Z.B: Sonntagsheiligung, Unsterblichkeit der Seelen, Marienverehrung, Messopfer, Wunderheilungen in Lourdes und Fatima werden als „Charisma der Heilung“ angesehen (Heft „Erneuerung in Kirche und Gesellschaft“, 3/78,S.17;4/78,S.33)
4. Ihre Lehre der Geistestaufe ist nicht biblisch. Im Gegenteil: Ihre Geistestaufe ist praktisch das Gleiche wie die Bewußtseinserweiterung im New Age. Man öffnet sich einer dämonischen Macht, die einen wie ein Kraftstrom durchfährt.
5. Das Kauderwelsch, das sie Zungenrede nennen, ist keine biblische Geistesgabe. Die Zungenrede in der Bibel ist **immer** eine Sprachengabe, d.h. der Gläubige spricht eine Sprache, die er nicht gelernt hat.
6. Die übernatürlichen geistlichen Gaben kommen **nur** in der wahren sichtbaren Gemeinde Gottes vor oder führen zu ihr hin. (1. Kor. 12, 11-13) Nach Offb. 12, 17 ist das in der Endzeit die Gemeinde, die die Gebote Gottes hält! In anderen Konfessionen wird Gottes Geist diese Gaben nicht schenken, da diese in der Offenbarung mit „Babylon“ bezeichnet werden.
7. Die Charismatische Bewegung ist der Motor der antigöttlichen Ökumene.
8. Die Braut Jesu, seine Gemeinde, wartet freudig erregt auf seine Ankunft. Wenn diese freudige Erregung aber nachläßt, braucht sie andere freudige Erregungen. Das heißt, daß die Erwartung der Wiederkunft Jesu bei den Charismatikern eine untergeordnete Rolle spielt. Sie erwarten das Paradies, die Herrlichkeit, die unbeschreiblichen Glückgefühle schon jetzt. Katholiken werden bessere Katholiken und beten noch inbrünstiger als zuvor Maria an.

9. Hochpeitschen der Gefühle. Große innere Erwartungshaltung, daß irgend etwas Bedeutsames, Außergewöhnliches passieren müsse. Im Alltag läßt dieses Hochgefühl nach und die charismatischen Christen haben Schwierigkeiten, ihren Glauben im Alltag auszuleben. Da sie Glaube mit Gefühl verwechseln, fühlen sie sich schuldig, wenn ihr religiöses Gefühl nicht andauernd unter Spannung steht. Außerdem kommen häufig okkulte Belastungen vor, die sich durch Depressionen und Glaubensschwierigkeiten äußern.

„Manche fühlen sich in einer Versammlung nicht wohl, wenn sie nicht etwas Erhebendes und Beglückendes erleben. Sie versuchen, sich in eine Gefühlserregung hineinzusteigern. Der Einfluß solcher Versammlungen ist jedoch nicht segensreich. Denn sobald dieser beglückende Gefühlsausbruch abgeklungen ist, zeigt sich ihr Gemüt noch unbefriedigter als vor Beginn der Versammlung, weil ihre Glückseligkeit nicht der rechten Quelle entsprungen war.

Die dem geistlichen Wachstum förderlichsten Versammlungen sind durch feierlichen Ernst und gründliche Herzenerforschung gekennzeichnet. Jeder sucht sich selbst zu erkennen und in tiefer Demut von Christus zu lernen.“ SchZ I, 145-147

10. Das Fallen auf den Rücken kommt in der Bibel bei Gläubigen Menschen nicht vor. Im Gegenteil: In Jes. 28,13 kündigt Jesaja das Gericht über die falschen Propheten damit an, „daß sie hingehen und rücklings fallen, zerbrochen, verstrickt und gefangen werden.“ Parallelen im Hinduismus, Hypnose, Okkultismus
11. Der Geist der Weissagung sagt, daß diese Bewegung nicht von Gott ist:

„Wenn Menschen in scheinbarer Machtfülle Wunderheilungen vollbringen, ist dies trotzdem kein Beweis des göttlichen Ursprungs ihrer Macht, solange sie ihre Mißachtung des göttlichen Gesetzes mit diesen Bekundungen zu entschuldigen geneigt sind und im Ungehorsam beharren. Im Gegenteil, hier zeigt sich die Wunder wirkende Macht des großen Verführers. Er ... bedient sich jedes Mittels, um vor den verblendeten Menschen den wahren Charakter der Wunder zu verbergen.

Wir werden davor gewarnt, daß er in den letzten Tagen Zeichen und lügenhafte Wunder verrichten wird. Er wird bis zum Ende der Gnadenzeit darin fortfahren, um den Anschein zu erwecken, daß er ein Engel des Lichts und nicht der Finsternis sei.“ SM II, 50.51

"Durch die Wirksamkeit des Spiritismus werden Wunder geschehen; Kranke werden geheilt und viele unstrittig übernatürliche Taten vollbracht werden, und da die Geister ihren Glauben an die Bibel beteuern und Achtung vor den Einrichtungen der Kirche bekunden, wird ihr Werk als eine Offenbarung göttlicher Macht angenommen werden... Durch den Spiritismus erscheint Satan als Wohltäter des Menschengeschlechts, indem er die Krankheiten des Volkes heilt und vorgibt, eine neue und erhabeneren Religion einzuführen." GK, 589/590

"Satan wird seine Wunder wirken, um damit zu betrügen. Er will seine Macht als allen überlegen darstellen... Er wird Menschen krank machen und dann seinen satanischen Einfluß plötzlich von ihnen abziehen. Sie werden dann als geheilt angesehen. Diese angeblichen Heilungen werden Siebenten-Tags-Adventisten auf die Probe stellen." AB, II, 53

Um 1900 gab es in Indiana/Nordamerika innerhalb der Adventgemeinde die "Holy Flesh"-Bewegung, die sich als eine Erweckungsbewegung verstand. Während ihrer Gottesdienste tanzten sie in einem weiten Kreis mit Geschrei und erhobenen Händen. Ellen White sagte dazu:

"Solche Vorfälle wie in Indiana werden sich am Ende der Gnadenzeit wiederholen. In manchen Gemeinden werden alle Hemmungen fallen, und die Gottesdienste werden geprägt sein von fanatischem Geschrei, primitiver Musik und ekstatischen Bewegungen. ... Und das alles wird dem Wirken des Heiligen Geistes zugeschrieben. Der Heilige Geist offenbart sich niemals durch Manifestationen, die an ein lärmerfülltes Tollhaus erinnern."
AB, Bd. 2, S. 37